

Fußverkehrskongress 2026

Bielefeld, 29.–30. September 2026



Landeshauptstadt Düsseldorf
Amt für Verkehrsmanagement

Düsseldorf Nähe trifft Freiheit

Düsseldorf Nähe trifft Freiheit

Agenda



Rückblick



Evaluationsergebnisse



Ausblick



Nachbarschaftszone
Pilotprojekt am Paulusplatz

Rückblick

Pilotprojekt Nachbarschaftszone

Ausgangssituation am Paulusplatz



Nachbarschaftszonen

Was ist das?

Bestandstraßen mit einfachen Gestaltungselementen in **verkehrsberuhigte Bereiche** umwandeln.

Ziel des Pilotprojekts:

Erfahrungen für weitere NBZ sammeln.



Pilotprojekt Nachbarschaftszone

Rückblick 2025 - 2026



Gestaltungs-
workshop

Politischer
Beschluss

Austausch
vor Ort

Maßnahmen-
abschluss

Eröffnung
Bürger-
initiative

Nachbar-
schafts-fest

Evaluation &
Bericht



**Februar
2025**



**März
2025**



**Juni
2025**



**September
2025**



**September
2025**



**Mai
2026**



**Mai – Aug.
2026**

Nachbarschaftszonen

Nachbarschaftliches Engagement

Bürgerschaft

z.B. Pflanzaktionen,
Zusammentreffen

Paulusschule

z.B. Karneval, Jugend Checkt,
Malaktionen



Herausforderungen

Im Projektverlauf

- Rahmenbedingungen
- Beteiligung & Planung
- Kommunikation & Umsetzung





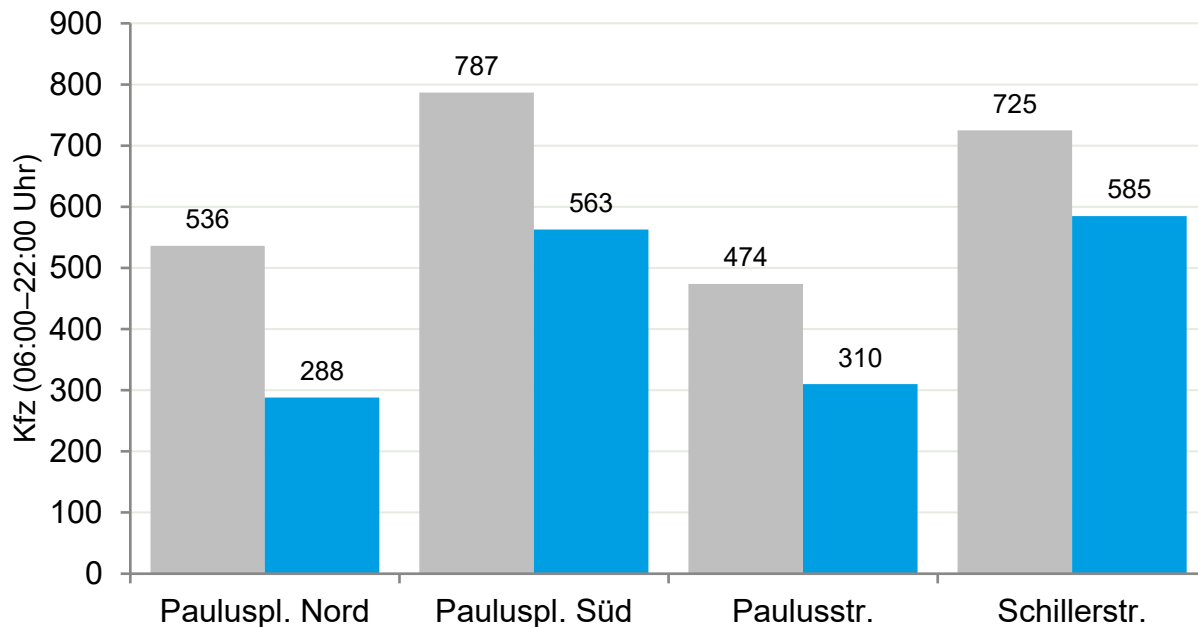
Nachbarschaftszone
Pilotprojekt am Paulusplatz

Evaluationsergebnisse

Verkehrsmessungen 2025 vs. 2026

Kfz-Verkehr am Gesamtknoten

■ 08.04.2025 ■ 14.04.2026



Gesamtknoten

–31 %

Kfz gesamt über alle vier Arme (2.522
→ 1.746)

Geschwindigkeit & Schwerverkehr Wege für alle.

2025 vs. 2026

Deutliche Verkehrsberuhigung

–85 %

29 → 21
km/h

40 → 30
km/h

23 → 16
km/h

Schwerverkehr
98 → 15
Fahrzeuge

Geschwindigkeit:
85 % der
Fahrzeuge fahren
langsamer

Höchst-
geschwindigkeit

Durchschnitts-
geschwindigkeit

Evaluationsbefragung

Zentrale Ergebnisse

Stichprobe und Beteiligung

- 311 Teilnehmende, breites und vielfältiges Meinungsbild, ausgewogene in Alter & Geschlecht

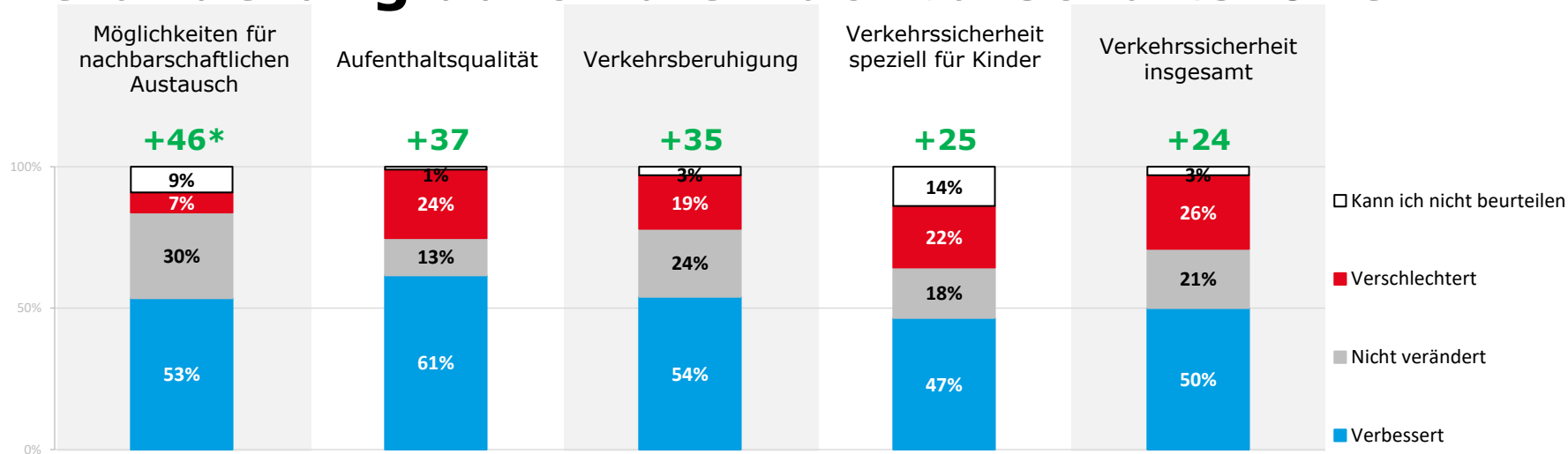
Nutzung und Gesamtbewertung

- Dauerhafte Umsetzung wird von 56 % befürwortet
- Nicht-Autofahrende bewerten deutlich positiver ($\bar{x}$ 2,3) als Autofahrende ($\bar{x}$ 3,8)

Evaluationsbefragung

Zentrale Ergebnisse

Veränderung durch die Nachbarschaftszone



*Anteil „Verbessert“ minus Anteil „Verschlechtert“ = 53%-7%=46%

Frage: Als nächstes möchten wir erfahren, welche Veränderungen Sie durch die Nachbarschaftszone wahrgenommen haben.
Abgefragte Skala: Sehr verbessert, Eher verbessert, Unverändert, Eher verschlechtert, Sehr verschlechtert, Kann ich nicht beurteilen
Basis: Alle Befragten, die die Nachbarschaftszone zumindest wahrgenommen haben 2026: n=294

Autofahrende geben signifikant häufiger als **Nicht-Autofahrende** an, dass sich die Situation in den abgefragten Bereichen verschlechtert hat.

Verkehrssicherheit

- Sicherheit für Fußgänger (insb. Kinder) und Radfahrende signifikant gestiegen
- Autofahrende fühlen sich dagegen häufiger unsicher und bewerten die Verkehrssituation negativer

Zentrale Kritikpunkte und Handlungsfelder

- Bodenbemalung ist der am häufigsten genannte Kritikpunkt
- Parkplatzsituation wird häufig bemängelt
- Bedarf an transparenter und regelmäßiger Kommunikation der Ergebnisse

Empfehlungen aus der Evaluation Wege für alle.

Für weitere Nachbarschaftszonen

- Ausreichend Zeit für Vergabe- und Beschaffungsprozesse einplanen
- Lokale Akteure (Bürgerinitiative, Schulen, Vereine, Kirchengemeinden) gezielt und früh einbinden
- Kommunikation, Beteiligung & Rückkoppelung: fortlaufender Prozess

Nachbarschaftszone Paulusplatz

Fazit & Ausblick



- In nahezu allen abgefragten Bereichen zeigen sich signifikante Verbesserungen gegenüber 2024.
- Wahrgenommene Anonymität im Quartier hat abgenommen
- Evaluationsbericht abgeschlossen– politischer Beschluss zur Verstetigung folgt in 2. Halbjahr 2026



Nachbarschaftszone
Pilotprojekt am Paulusplatz

Ausblick

Pilotprojekt Nachbarschaftszone

Überlegungen zur Projektverstetigung



Düsseldorf

Nähe trifft Freiheit

Herausgegeben von:



Landeshauptstadt Düsseldorf
Amt für Verkehrsmanagement

Laura Groß
Amt für Verkehrsmanagement
Landeshauptstadt Düsseldorf

laura.gross@duesseldorf.de